

*Über die Anwendung der Reibungs-Elektricität zum Zünden
von Sprengladungen.*

Von **Freiherrn v. Ebner,**

Major im k. k. Geniestabe.

(Mit V Tafeln.)

(Vorgetragen in der Sitzung am 11. October 1855.)

Das Schiesspulver hat seine weltgeschichtliche Bedeutung nicht allein dadurch erlangt, dass es den Schwachen gegen den physisch Stärkeren bewehrte, und so den Sieg der Intelligenz über rohe Gewalt vorbereitete und ermöglichte, auch den Künsten des Friedens ist es — ein mächtiger Verbündeter an die Seite getreten, und seine Wirkungen stehen uns in Werken vor Augen, deren Unternehmung eine frühere Zeit nicht zu fassen vermochte.

Welches Hinderniss in der That kann Bestand haben gegenüber einer Kraft, die einer Steigerung ins Unbegrenzte fähig ist, sie durchbricht, was widersteht mit einem Schlage, oder erschüttert und löst es im fortgesetzten Angriff.

Dennoch muss, wer vollständig dieses mächtige Agens beherrschen will, nicht nur die Grösse und Richtung seiner Wirkung im Vorhinein ermessen können, er muss auch vermögen sie im richtigen Zeitpunkte hervorzurufen. — Wer in der ersten Bestimmung fehlt, hat vom Glück zu sagen, wenn er nicht mehr beklagen muss, als das blosses Ausbleiben des erwarteten Erfolges, und wer könnte einen solchen überhaupt verbürgen, der in Ungewissheit schwebt über den Augenblick, in welchem er eintritt.

Man kann nicht sagen, dass eine dieser beiden Aufgaben bisher eine befriedigende Lösung gefunden habe.

Die Berechnung der Ladung und ihrer Wirkung ist wohl häufig auf theoretischem Wege unternommen worden, die Resultate jedoch, welche verschiedene zu einerlei Zweck entworfene Formeln ergeben, zeigen so wenig Übereinstimmung mit den Ergebnissen der Erfahrung,